

## **Jahresrückblick 2021 (verfasst von Uwe Göbel und Günter Vogl)**

- Katholische und evangelische Christen begannen wie schon seit vielen Jahren das neue Jahr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche St.Veit, den dieses Jahr Dekan Peter Bauer und Pfarrer Günter Vogl gestalteten.
- Coronabedingt konnten heuer keine Sternsinger von Haus zu Haus ziehen. Mit Hilfe eines Videos auf der Homepage der Pfarrei wurde der Dreikönigsseggen virtuell in die Haushalte gebracht.
- Beim UN-Klimagipfel in Paris am 11. Januar ging es um den Zusammenhang von Umweltzerstörung und Pandemien. 50 Staaten vereinbarten, bis zum Jahr 2030 gemeinsam 30% der Land- und Meeresfläche unter Schutz zu stellen.
- Mit dem Motu Proprio *Spiritus Domini* vom 11. Januar öffnete Papst Franziskus die Ämter von Lektorat und Akolythat für Frauen.
- Am 24.01.2021, wenige Tage nach seinem 93. Geburtstag, verstarb Monsignore Heinrich Benno Schäffler.
- Am 1. Februar putschte sich das Militär in Myanmar an die Macht und ging gewaltsam gegen den Widerstand der Bevölkerung vor. Regierungschefin Aung San Suu Kyi wurde unter Hausarrest gestellt.
- Am 21. Februar wurde in der Kölner Synagoge der Auftakt des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ begangen.
- Am 3. März jährte sich zum 1700. Mal die Festsetzung des Sonntags als verbindlichem Ruhetag durch Kaiser Konstantin.
- Der Weltgebetstagsgottesdienst wurde in diesem Jahr am 5. März unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ in der evangelischen Stadtkirche gefeiert. Er war von Frauen aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu ausgearbeitet worden.
- Seine 33. Auslandsreise führte Papst Franziskus vom 5. bis 8. März in den Irak.
- Am 7. März wurde in einem feierlichen Gottesdienst Pfarrer Hans-Christian Neiber in St. Veit in sein Amt eingeführt. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Ökumene sein.

- Als Ersatz für das traditionelle Fastenessen im Pfarrsaal zugunsten der Misereor-Aktion bot am 21. März das Eine-Welt-Laden-Team ein „Fastenessen zum Mitnehmen“ an. Außerdem war der Frauenbund mit der Soli-Brot-Aktion vertreten.
- Im zweiten Jahr hintereinander blieb Ostern der Petersplatz leer. Papst Franziskus forderte im Petersdom eine solidarische Verteilung des Corona-Impfstoffs und kritisierte einen neuen Rüstungswettlauf.
- Mit der Feier der Osternacht am 4. April fand das Kirchenjahr seinen Höhepunkt.
- Staat und Kirchen in Deutschland gedachten am 18. April in Berlin bei einer nationalen Trauerfeier im Konzerthaus am Gendarmenmarkt und einem ökumenischen Gottesdienst in der Gedächtniskirche der Toten der Corona-Pandemie.
- Das Apostolische Schreiben *Antiquum Ministerium* errichtete am 10. Mai den laikalen Dienst des Katecheten als offizielles Amt in der Kirche.
- Am 23. Mai zog es viele Jugendliche und Junggebliebene virtuell zum 75. „Lubu-Tag“, dem traditionellen Jugendtag auf der Luisenburg, der dieses Jahr unter dem Motto „Lass dich anstiften!“ stand und per Live-Stream übertragen wurde.
- Nach Raketenangriffen der Hamas und israelischen Vergeltungsmaßnahmen eskalierte im Mai ein neuer Israel-Gaza-Konflikt, bei dem mindestens 248 Palästinenser und 12 Israelis starben.
- Der Papst beklagte Mitte Mai den inakzeptablen Tod unschuldiger Menschen im Heiligen Land und brandmarkte, „dass man nicht gewillt ist, eine Zukunft zu bauen, sondern nur zu zerstören“.
- Der ökumenische Gottesdienst zur Einheit der Christen wurde am 19. Mai auf dem Katharinenberg gefeiert.
- Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens legten gemeinsam am 27. Mai in Berlin den Grundstein für das „House of One“, das Eine-Welt-Haus für Juden, Muslime, Christen und andere.
- Mehr als 100 Jahre nach den Verbrechen der deutschen Kolonialmacht im heutigen Namibia hat Deutschland am 28. Mai die Gräueltaten an den Volksgruppen der Herero und Nama als Völkermord anerkannt.

- Auf eine Prozession zu Fronleichnam – dieses Jahr am 3. Juni – musste auf Grund der strengen Hygiene-Vorschriften verzichtet werden.
- Nach der Zuerkennung des „heroischen Tugendgrads“ durch Papst Franziskus am 19. Juni könnte der französische Politiker und „Vater der Europäischen Union“ Robert Schumann bald selig gesprochen werden.
- Das 20. Ökumenische Kirchenfest am 11. Juli wurde nach den jeweiligen Gottesdiensten wie gewohnt mit der Begegnung der Konfessionen auf dem Marktplatz fortgesetzt. Ein anschließendes Treffen auf dem Senestreyplatz war wegen der Infektionsschutzverordnung leider nicht möglich.
- Mitte Juli wirkte sich eine Flutkatastrophe aufgrund starker Regenfälle in West- und Mitteleuropa mit mehr als 220 Todesopfern und tausenden Obdachlosen besonders im Nordosten der Eifel verheerend aus.
- Pater Hermann Schulz weilte mal wieder in Wunsiedel und berichtete vom Kinderdorf in Ruanda, das von vielen aus unserer Gegend unterstützt wird.
- In drei Kleingruppen traten am 18., am 24. und am 25. Juli insgesamt 15 Kinder unserer Pfarrgemeinde zum ersten Mal an den Tisch des Herrn.
- Am 25. Juli gab es außerdem noch eine Fahrzeugsegnung und eine Josefsandacht an der Josefskapelle anlässlich des Josefsjahres.
- Bei einem Erdbeben auf Haiti kamen am 14. August mehr als 2200 Menschen ums Leben. Zwei Tage später verschlimmerten Starkregenfälle die Auswirkungen des Erdbebens.
- In einem gemeinsamen Appell forderten am 7. September Papst Franziskus, der orthodoxe Patriarch Bartolomaios I. und der anglikanische Primas Justin Welby mehr Einsatz für den Klimaschutz.
- Am Samstag, den 11. September gedachten die Pfarrgemeinde und Vertreter des öffentlichen Lebens in einem Wortgottesdienst und beeindruckenden Grußworten auf der Luisenburg-Bühne des Wunsiedler Ehrenbürgers Monsignore Heinrich Benno Schäffler. Musikalisch sehr ansprechend wurde die Feier vom Katharinenchor umrahmt.
- Am 17. September erteilte Weihbischof Dr. Josef Graf 32 Jugendlichen aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Wegen der Abstandsregeln wurde der Gottesdienst in eine größere Kirche, in die Marktrechwitz Herz-Jesu-Kirche, verlegt.

- Schwerpunktthemen der Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz vom 21. bis 24. September in Fulda waren die anstehende Synodalversammlung in Frankfurt und der Beginn der weltweiten synodalen Prozesse.
- Im Sonntagsgottesdienst am 19. September konnten wieder neue Ministranten in ihr Amt eingeführt werden. Insgesamt haben sich in diesem und im letzten Jahr 7 Jungen und Mädchen zum Dienst am Altar bereit erklärt.
- Am Abend des gleichen Tages fand in St. Veit ein ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Nachbarn statt – zum Teil zweisprachig tschechisch-deutsch.
- Bei den ökumenischen Bibelabenden am 4. und am 25. Oktober referierten Pfarrer Hans-Christian Neiber und Kaplan Maximilian Moosbauer über das Thema „Begegnungen im Lukasevangelium“.
- Beim diesjährigen internationalen Gebetstreffen der Gemeinschaft Sant’Egidio am 6. und 7. Oktober in Rom zum Thema „Völker als Geschwister, Zukunft der Erde, Religionen und Kulturen im Dialog“ nahmen Papst Franziskus und auch Bundeskanzlerin Angela Merkel teil.
- Unter dem Titel „Unser Einsatz für die Zukunft der Schöpfung“ legte die Deutsche Bischofskonferenz am 25. Oktober erstmals einen Klimaschutzbericht vor.
- Mit einem Festgottesdienst am 31.10. in St. Elisabeth wurde das 75-jährige Jubiläum der Deutschordensschwwestern in Bad Alexandersbad gefeiert.
- Am gleichen Tag wurden in der Pfarrkirche die „Seligpreisungen“, eine Komposition von Regionalkantor Stephan Merkes, uraufgeführt.
- Das jährliche Totengedenken in der Friedhofskirche zu Allerheiligen fand seinen Abschluss in der Segnung der Gräber auf allen fünf Friedhöfen unserer Pfarrei.
- Am 13. November luden die Wunsiedler Kirchengemeinden zu Friedensgebeten in der Pfarrkirche, in der Friedhofskirche und auf dem Katharinenberg mit anschließendem Zug zum Marktplatz ein, auf dem die Aktion „Wunsiedel ist bunt“ mit verschiedenen Aktionen vertreten war.

- Die Zählung der Gottesdienst-Mitfeiernden am 14. November brachte ein Ergebnis von 176 Personen, das sind 5,85 Prozent der gemeldeten Katholiken unserer Gemeinde. Im Frühjahr lag die Teilnehmerquote bei 3,58 Prozent.
- Der Opfer der Corona-Pandemie wurde am 24. November mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche St. Veit gedacht.
- Der Rorategang am 27. November führte dieses Jahr durch das Wunsiedler Stadtgebiet.
- Vom 2. bis zum 4. Dezember besuchte Papst Franziskus die zyprische Hauptstadt Nikosia. Anschließend reiste er weiter nach Griechenland und besuchte vom 4. bis zum 6. Dezember Athen sowie die Insel Lesbos.
- Am 8. Dezember trat Olaf Scholz die Nachfolge von Bundeskanzlerin Angela Merkel an. Er ist damit der neunte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.
- Mit zwei ausgebuchten Krippenspielaufführungen in der Pfarrkirche und den Christmetten in Bad Alexandersbad und zweimal in Wunsiedel wurde am Heiligen Abend der weihnachtliche Festkreis 2021 eröffnet.
- Der israelische Präsident Isaac Herzog hat zu einer neuen Partnerschaft der Religionen in Nahost aufgerufen. "Heute, da historische Winde des Friedens durch unsere Region wehen, können alle Kinder Abrahams - Christen, Muslime und Juden - wieder zusammenkommen", sagte er laut Mitteilung des Präsidialamts von Dienstagabend beim traditionellen Neujahrsempfang für die Kirchenführer im Heiligen Land in seiner Jerusalemer Residenz.
- Es geht jedoch nicht nur um Schlagzeilen, Daten oder Zahlen, sondern vor allem um uns selbst. Während jetzt die große Glocke läutet, können wir uns darauf besinnen, was für uns im vergangenen Jahr besonders wichtig war und unser Leben geprägt hat.